

**BAKA Award 2019**  
Preis für Produktinnovation

**LAUDATIO**

**AUSZEICHNUNG**

**Remmers GmbH**  
D-49624 Lönningen

**Clean Galena**

**Reinigung von mineralischen Untergründen, fast ohne Wasser,  
Schadstoffe werden gebunden**

Ein hoher Schadstoffgehalt, vor allem in Großstädten, sorgt zunehmend für Probleme. Deutliche Spuren zeichnen sich auf den Gebäuden und dort an den Fassaden und Dächern ab. Schwermetalle, Rußpartikel, Reifen- und Bremsenabrieb, Eisenstaub und bleihaltige Verkrustungen führen dazu, dass die Bausubstanz fortschreitend geschädigt wird. Der Instandsetzungs- und Erhaltungsaufwand ist daher extrem hoch. Manchmal ist die Reinigung, beispielsweise von historischen Bauwerken, ebenso aufwändig wie deren Sanierung - besonders wenn großflächig und bei laufendem Betrieb gearbeitet wird. Die Firma Remmers aus Lönningen hat mit Clean Galena nun ein Spezialprodukt für die schonende Reinigung von Steinoberflächen entwickelt und auf den Markt gebracht. Es entfernt Staub, Ruß, Brandrückstände und andere Verunreinigungen.

Mechanische Reinigungsverfahren, die mit erhöhter Staubbildung und der Gefahr der Beschädigung einher gehen, haben wie auch chemische Verfahren, bei denen große Mengen an Wasser eingebracht werden, deutliche Nachteile.

Der Ansatz der Entwickler bei Remmers zielt mit der neu entwickelten Paste darauf, umweltgefährdende Stoffe gleich im Reinigungsprozess zu binden. Es handelt sich bei Clean Galena um ein pastöses Reinigungsmedium, das neben dem Trägermaterial reinigungsaktive Stoffe enthält. Die selbstvulkanisierende Reinigungspaste auf Naturkautschukbasis lässt sich durch streichen, rollen und spachteln sowie im Airless-beziehungsweise Airmix-Spritzverfahren aufbringen. Gleichzeitig wird die Bausubstanz nicht nur durch den geringen Einsatz von Feuchtigkeit geschont, sondern auch durch das Produkt selbst, da es frei von organischen Lösemitteln, Tensiden und anorganischen Salzen ist.

Nach einem Tag ist die Kompressen getrocknet und löst sich vom Untergrund. Das getrocknete, abgenommene Material muss gemäß den kommunalen Vorschriften entsorgt werden. Ausschlaggebend dafür ist ausschließlich der von der Fassade abgenommene Schmutz.